



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
**SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis**

Vorsitzende des Schulausschusses  
Frau Heidemarie Tschepe  
Buchenweg 1  
50259 Pulheim

13.07.2007

**Antrag zur Sitzung des Schulausschusses am 15.08.2007**

Sehr geehrte Frau Tschepe,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Schulausschusses am 15.08.2007 zu setzen:

**Gemeinsamer Unterricht (GU) mit sonderpädagogischer Förderung an  
Schulen im Rhein-Erft-Kreis**

**Beschlussentwurf:**

Die zuständigen Schulamtsdirektorinnen für den Rhein-Erft-Kreis berichten über die derzeitigen Rahmenbedingungen für GU mit sonderpädagogischer Förderung im Rhein-Erft-Kreis und diskutieren das Thema mit dem Schulausschuss.

**Begründung:**

Aktuell erregte der Fall eines Hürther Kindes mit Down-Syndrom Aufsehen, dessen Eltern sich für die Einschulung ihres Kindes an einer Hürther Grundschule – explizit nicht an einer Förderschule – einsetzten. Die Eltern suchten eine Grundschule in Hürth, in der ihr Kind im Rahmen des GU sonderpädagogisch gefördert werden kann. Wie berichtet wird, habe die Schulaufsicht Hürther Schulleitern, die eine Beschulung des betreffenden Kindes in Erwägung zogen, keine sonderpädagogischen personellen Ressourcen an ihren Schulen in Aussicht gestellt, so dass das Kind an seinem Wohnort keinen Platz an einer Grundschule erhielt. Das Kind erhält nun zwar einen Platz in einer Regelschule in der Nachbarstadt Frechen, eine sozialpädagogische Förderung im GU in seiner Heimatstadt Hürth wird dem Kind jedoch verwehrt.

. . .

In einem Schreiben des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW an den Vater des betreffenden Hürther Kindes heißt es: „Die Bezirksregierung Köln und das Schulamt des Rhein-Erft-Kreises haben seit Jahren das Betreiben, die Angebote für den GU im Rhein-Erft-Kreis auszubauen.“ In Anbetracht des beschriebenen Falles stellt sich die Frage, inwieweit dieses Betreiben wirklich in die Tat umgesetzt wird?

Die Verwaltung wird gebeten, die zuständigen Schulamtsdirektorinnen für den Rhein-Erft-Kreis, als Ansprechpartnerinnen der unteren Schulaufsicht, in den Schulausschuss des Kreises einzuladen, um Näheres über die derzeitigen Rahmenbedingungen und Angebote für GU mit sonderpädagogischer Förderung im Rhein-Erft-Kreis zu erfahren.

Kinder und Jugendliche mit besonderem pädagogischen Förderbedarf sollten ihre Förderung möglichst in einer gemeinsamen Schule erfahren können. Wir wollen deren Isolierung vermeiden, denn wer von Anfang an nicht ausgeschlossen wird, muss auch später nicht wieder integriert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Hardy Fuß  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Oliver Scheffler  
Kreistagsabgeordneter

gez.  
Hans-Günter Reiners  
Kreistagsabgeordneter

gez.  
Helmut Latak  
Kreistagsabgeordneter

f.d.R.  
Evelyn Butz  
Fraktionsgeschäftsführerin

**Verteiler:** Landrat, Fraktionen